

# Alphabet für die Eltern unserer Grötzingler Schulanfänger

Aller **A**nfang muss nicht schwer sein. Lob, Ermunterung und elterliche Hilfe bewirken, dass Ihr Kind sich im Schulalltag leichter zurechtfindet.

Das wichtigste **B**uch im ersten Schuljahr ist die Fibel. Sie begleitet Ihr Kind beim Leselernprozess.

Der richtige Umgang mit dem **C**omputer und anderen Bildschirmmedien will gelernt sein. Übermäßiger Konsum schadet und kann zur „Verdummung“ führen.

Eine beschriftete **D**ose für das Pausenbrot hilft Müll vermeiden.

**E**lternabende finden in der Regel 2x jährlich statt. Man nennt sie heute Klassenpflegschaftssitzung.

Den **F**erienplan für das ganze Schuljahr finden Sie auf der Homepage unserer Schule.....

Auch die **G**esundheit unserer Schüler liegt uns am Herzen. Bewegung, ausreichend Schlaf und eine ausgewogene Ernährung tragen nicht unerheblich dazu bei und unterstützen das schulische Lernen.

Der **H**eimat - und Sachunterricht ist mit Musik sowie Bildende Kunst/Textiles Werken im Fächerverbund MeNuK (Mensch, Natur und Kultur) vereint. Die Beteiligung von Eltern ist erwünscht, Fachwissen kann eingebracht werden (z.B. Musiker stellen ihr Instrument vor).

**I**nformationen über das Grötzingler Schulleben können Sie mehrmals im Jahr erscheinenden Rundbriefen, den immer aktuellen Internetseiten sowie der örtlichen Presse entnehmen.

**J**eder, der sich aktiv einbringen und am Schulleben beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Die/Der **K**lassenlehrer/in fungiert als Ansprechpartner für die Eltern seiner Klasse. Probleme im Fachunterricht werden mit der Fachlehrkraft besprochen.

Ist Ihr Kind ein **L**inkshänder, so versuchen Sie bitte nicht, es umzuerziehen.

**M**usik liegt an unserer Schule buchstäblich in der Luft. Angebote von verschiedenen Musikschulen können wahrgenommen werden - auch bieten wir Arbeitsgemeinschaften an.

Welche **N**ahrung Ihr Kind zu sich nimmt, wirkt sich ganz entscheidend auf seine schulische Leistung aus. Ein vernünftiges Pausenbrot mit Obst und Gemüse sorgt für körperliches Wohlbefinden.

**O**ffen und aufgeschlossen sind wir gegenüber produktiven Vorschlägen Ihrerseits.

An unserer Schule haben wir zwei große **P**ausen, während der die Kinder sich an der frischen Luft bewegen können. **P**ünktlichkeit ist nicht nur die Höflichkeit der Könige. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig los, so dass es ein paar Minuten vor Stundenbeginn da ist.

Schule soll für Ihr Kind keine **Q**ual sein. Sollte es Probleme geben, bitten wir um Rückmeldung.

Da in der **R**uhe bekanntlich die Kraft liegt, sorgen Sie bitte auch zu Hause für einen ruhigen Arbeitsplatz, an dem Ihr Kind ungestört seine Hausaufgaben erledigen kann.

Trainieren Sie bitte mit Ihrem Kind den **S**chulweg, den es jeden Tag gehen soll. Sicherheit hat Vorfahrt.

Dem **S**tundenplan können sie entnehmen, welche Fächer stattfinden und welches Arbeitsmaterial somit an den einzelnen Tagen benötigt wird. Überprüfen Sie bitte hin und wieder den Ranzeninhalt! Ihr Kind ist damit noch überfordert.

Ungesüßten **T**ee oder ein anderes gesundes Getränk können Sie Ihrem Kind in der Flasche „EMIL“ mitgeben. Ihr Kind kann bei uns aber auch Milch bzw. Milchgetränke bestellen.

Den **U**nterrichtsbeginn sowie den Unterrichtsschluss können Sie am Stundenplan ablesen. Die sogenannte „verlässliche Grundschule“ dauert von 8.30 – 12.10 Uhr.

**V**erloren gegangene Kleidungsstücke etc. suchen Sie am besten im Schulhaus beim Hausmeister.

Wenn sich bei unseren Schulneulingen das **W**ir-Gefühl einstellt und sie sich in der Klassen- und Schulgemeinschaft aufgehoben fühlen, ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit erreicht

**X**-mas, Noel, Weihnachten feiern wir gemeinsam in der Aula. Selbst Nikolaus schaut gerne bei uns vorbei. Vielleicht finden Sie bei unserem Weihnachtsmarkt ja auch ein passendes Geschenk.

Dass das **Y**ak ein asiatisches Hochlandrind ist, lernt Ihr Kind in der zweiten Klasse beim Tier-ABC.

Nehmen Sie sich **Z**eit für Ihr Kind! Hören sie ihm zu und zeigen Sie ihm, dass auch Ihnen Schule wichtig ist. Lassen aber auch Sie bitte Ihrem Kind die Zeit, die es fürs Lernen braucht. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus. Und denken sie daran: Nicht jedes Kind wird ein Genie. Aber keines ist völlig unbegabt.